18. Juli 1941 136

Al 01

Herrn Beyeler,
Oskar Schloss, Librairie du Château d'Art, Bäumleingasse 9
Basel

01148

Sehr geehrter Herr,

Bei der Auktion vom 8./10. März dieses Jahres sind für unsere Bibliothek ersteigert worden:

Kat.Nr. 450 Codex Boernerianus. Zuschlagspreis Fr. 26.-
" " 454 Colasanti. L'arte bisantina in Italia. Zuschlagspreis Fr. 65.-

Dabei hat sich nachträglich ergeben, dass das Werk in französischer Ausgabe aber in ganz gleicher Ausstattung wie Aukt.Kat.Nr. 454 bereits vorhanden war und dass der Codex Boernerianus nicht die künstlerische Bedeutung hat, die ihm auf Grund der blossen Katalog-Notiz von uns zugeschrieben worden war, ohne dass wir den Band vor der Auktion hätten durchsehen können. Die beiden Veröffentlichungen sind für unsere Bibliothek überflüssig und belasten unser Konto mit etwas über 100.- Fr. Haben Sie eine Möglichkeit, uns von dieser Last zu befreien ? Wir würden den dadurch frei werdenden Kredit in der Folge gern für Anschaffungen bei Ihnen verwenden.

01

In vorzüglicher Hochachtung

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

Monsieur Henri Chappaz, Avocat et Notaire,
à Martigny/Valais

Nous venons d'expédier par petite vitesse à votre adresse en une caisse ZKG 1119, port payé:

une toile d'Adolf Fehr, encadrée, "Bouquet de fleurs"
suivant instructions de l'artiste.

Nous vous prions de bien vouloir nous retourner la caisse après réception et nous vous en remerçions par avance. et vous prions de nous en accuser réception.

Agréez, Monsieur, l'expression de nos sentiments très distingués

ZURICH 21 Août 1945 KUNSTHAUS ZURICH, MUSÉE DES BEAUX-ARTS
Al.
le

Le Directeur: a/n. A. Rohr